

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 76.

Dresden, den 18. August

1843.

Fünf und siebenzigste öffentliche Sitzung am
1. August 1843.

(Abendsitzung.)

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Urlaubsertheilungen und Entschuldigungen. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schriften über die Erwerbung eines Gebäudes für die technische Bildungsanstalt in Dresden, ferner in Bezug auf zwei Postulate für die Universität Leipzig, sowie hinsichtlich der Petition mehrerer Thierärzte. — Mündlicher Vortrag über den Antrag des Abgeordneten der zweiten Kammer, v. Thielau, die Organisation der Ephorien des Landes betr. (Dabei Berathung über eine Frage, das Vereinigungsverfahren betr.) — Mündlicher Vortrag über das allerhöchste Decret, die Vermeidung provisorischer Bewilligungen betr. — Abstimmung über den Bericht der vierten Deputation, das Pensionsgesuch des verabschiedeten Uhlanen Haupt zu Dchsenfaal betr.

Die Sitzung beginnt Abends nach 1/6 Uhr mit Verlesung des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protokolls durch den Secretair Bürgermeister Ritterstädt. Gegenwärtig sind der Herr Staatsminister v. Beschau und 32 Kammermitglieder. Nachdem das Protokoll auf die gestellte Präsidialfrage Seiten der Kammer genehmigt worden war, wurde es von dem Bürgermeister Behner und dem Kammerherrn v. Lüttichau mit vollzogen.

Auf der Registrande war eingetragen:

1. (Nr. 500.) Protokoll-Extract der zweiten Kammer vom 24., 25. und 26. Juli 1843, den Gesetzentwurf über die Theilbarkeit des Grund und Bodens und die Anlegung neuer Nahrungeu betreffend.

Präsident v. Gersdorf: Es ist dieser Protokoll-Extract sofort an Ihre erste Deputation abgegeben worden.

2. (Nr. 501.) Dergleichen vom 14. Juli 1843, die Petitionen der confirmirten Kirchner und Organisten der Ephorie Annaberg und der Städte Wolkenstein, Marienberg, Böblitz und Bengelsfeld um Aufnahme in die allgemeine Schullehrerwitwen- und Waisenpensionscasse u. betreffend.

Präsident v. Gersdorf: Es ist ein Gegenstand, der in das Finanzfach einschlägt, und daher sofort der zweiten Deputation zuzutheilen.

3. (Nr. 502.) Dergleichen vom 25. Juli 1843, Beschlusfassung hinsichtlich der Verhandlungen über die Eisenbahnangelegenheit betreffend.

Präsident v. Gersdorf: Es sind die verschiedenen Kammermitglieder davon in Kenntniß gesetzt worden, und es würde daher dieser Protokoll-Extract hier nur zu den Acten zu nehmen sein.

4. (Nr. 503.) Dergleichen vom 25. Juli 1843, die Genehmigung der ständischen Schrift über den Gesetzentwurf wegen Erhebung von Sporteln in Kirchen- und Schulsachen betreffend.

Präsident v. Gersdorf: Die Schrift ist abgelaufen worden.

5. (Nr. 504.) Dergleichen vom 25. Juli 1843, einen Differenzpunkt in Bezug auf die ständische Schrift über den Unterthaneneid betreffend.

Secretair Bürgermeister Ritterstädt: Hier kann ich sofort die Ehre haben, das Betreffende mitzutheilen. Es war, wie Sie sich erinnern werden, die Schrift in der zweiten Kammer entworfen und hier durch mich als Referenten vorgetragen worden. Man hatte jenseits in dieselbe, und zwar in den Antrag, womit sie schloß, die Worte aufgenommen: „nächste Ständeversammlung“. Diese Worte lagen nicht in den von beiden Kammern gefassten Beschlüssen, und diesseits beschloß man, auf den Ausfall dieser Worte anzutragen. Diesen Antrag hat die zweite Kammer genehmigt, und die Schrift ist unter Wegfall jener Worte bereits abgegangen. Die Sache ist also erledigt.

Präsident v. Gersdorf: Der Gegenstand wird also jedenfalls für erledigt zu betrachten sein.

6. (Nr. 505.) Bericht der vierten Deputation über das Pensions- und resp. Unterstützungsgesuch des verabschiedeten Uhlanen Haupt zu Dchsenfaal.

Präsident v. Gersdorf: Befindet sich schon auf der heutigen Tagesordnung.

7. (Nr. 506.) Auerweiter Bericht der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Hypothekenbücher und das Hypothekenwesen betreffend.

Präsident v. Gersdorf: Ist Ihnen schon ausgetheilt worden, nachdem der Druck vollendet ist, und wird auf die nächste Tagesordnung gebracht werden. Ich werde am Ende der Session darauf zurückkommen.

8. (Nr. 507.) Protokoll-Extract der zweiten Kammer vom 27. Juli 1843, die Genehmigung der ständischen Schrift auf das allerhöchste Decret wegen Erwerbung eines Gebäudes für die technische Bildungsanstalt betreffend.